

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 17. Juli 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Juli 2020)

zum Thema:

Temporäre Spielstraßen (II)

und **Antwort** vom 30. Juli 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Aug. 2020)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (Die Linke)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/ 24198
vom 17. Juli 2020
über Temporäre Spielstraßen (II)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Bezirke von Berlin um Stellungnahmen gebeten. Die Stellungnahmen wurden von den Bezirken in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt. Die übermittelten Stellungnahmen sind in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

In welchen Bezirksämtern liegen aktuell Anträge auf Einrichtung einer temporären Spielstraße vor?

Frage 2:

Wie weit ist der jeweilige Bearbeitungsstand?

Antwort zu 1 und 2:

Es liegen gegenwärtig in fünf Bezirken Anträge auf Einrichtung von temporären Spielstraßen vor. Der durch die jeweiligen Bezirksämter rückgemeldete Bearbeitungsstand ist im Folgenden aufgeführt: :

Bezirk Mitte:

„Im Bezirk Mitte sind Anfragen auf Einrichtung einer temporären Spielstraße eingegangen. Das Straßen- und Grünflächenamt steht mit den interessierten Initiativen und dem Berliner Bündnis für temporäre Spielstraßen im Kontakt.

Für die Akzeptanz einer temporären Spielstraße ist die breite Unterstützung des Kiezes wichtig. Diese Meinungsbildung wurde von den Initiatoren angestoßen. Die Aufgaben für

den „Betrieb“ einer temporären Spielstraße können unter bestimmten, vertraglich gesicherten Voraussetzungen durch Dritte wahrgenommen werden. Hierfür erstellt das Straßen- und Grünflächenamt gerade verbindliche Vereinbarungen und ein Muster für einen Durchführungsvertrag, der alle Erfordernisse für Antragstellende auflistet.

Dies soll für beide Seiten nicht nur Orientierung für auftretende Fragen, sondern auch die erforderliche Sicherheit für die Durchführung geben.“

Bezirk Pankow:

„Im Bezirksamt Pankow gibt es einen Antrag auf Einrichtung einer temporären Spielstraße (Gudvanger Straße). Darüber hinaus sind zum aktuellen Stand verschiedene weitere erste Interessenbekundungsverfahren geäußert worden von Anwohnerinnen/Anwohnern, die sich vorstellen können, in ihrer Straße eine temporäre Spielstraße einzurichten.

Im Hinblick auf die Gudvanger Straße wird derzeit eine Kooperationsvereinbarung mit der entsprechenden Bürgerinitiative ausgearbeitet. Der Start ist für das Frühjahr 2020 vorgesehen, gespielt werden soll jeweils am ersten Mittwoch im Monat. Seitens der Bürgerinitiative wurde hierfür auch bereits ein Programm für die jeweiligen Termine in 2020 erarbeitet. Bei den weiteren Interessentinnen/Interessenten gab es in den vergangenen Wochen erste Kontaktaufnahmen mit der zuständigen Mitarbeiterin im Bezirksamt.“

Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg:

„Derzeit liegen in Friedrichshain-Kreuzberg aktuell keine Anträge auf Einrichtung von temporären Spielstraßen vor.

In Friedrichshain-Kreuzberg wurde im letzten Jahr in der Böckhstraße dauerhaft eine temporäre Spielstraße eingerichtet.

Aufgrund der Coronapandemie wurde zudem seit dem 03. Mai 2020 anfangs in insgesamt 19 Straßen temporär der Spielstraßenbetrieb aufgenommen. Derzeit sind noch 13 Straßen aktiv (Stand Juli 2020). Dieser soll noch mindestens bis Ende des Sommers 2020 weiterlaufen.“

Bezirk Treptow-Köpenick:

„Bezirk Treptow-Köpenick 1 Antrag.

Der Antrag auf Einrichtung einer temporären Spielstraße befindet sich derzeit in der behördlichen Prüfung.“

Bezirk Neukölln:

„Im Bezirksamt Neukölln von Berlin ging der erste Antrag seitens der Anwohnenden zur Einrichtung einer temporären Spielstraße am 16.06.2020 ein. Insgesamt 13 Anwohnende haben sich in der Anzengruberstraße zusammengeschlossen, um ehrenamtlich die temporäre Spielstraße jeden Sonn- und Feiertag ab dem 05.07.2020 bis zum 09.08.2020 zu betreuen.

Unabhängig davon wurden ab dem 31.05.2020 bis einschließlich zum 09.08.2020 bereits drei temporäre Spielstraßen in der Hobrechtstraße, in der Selkestraße und in der Schnalle zwischen dem Karl-Marx-Platz und dem Richardplatz eingerichtet. Diese wurden nicht von der Zivilgesellschaft beantragt, sondern als Pilotprojekt seitens des Bezirksamtes initiiert. Mithilfe der Beteiligungsplattform des Landes Berlin (meinBerlin) wurden hierfür die Freiwilligen zur ehrenamtlichen Betreuung der Spielstraßen akquiriert.

Die Spielstraßen in der Hobrechtstraße, in der Schnalle zwischen dem Karl-Marx-Platz und Richardplatz, in der Selkestraße und in der Anzengruberstraße sind bis einschließlich 09.08.2020 eingerichtet. Drei dieser Spielstraßen wurden insgesamt sehr positiv von der dort lebenden Bevölkerung sowie den Kindern angenommen und waren gut besucht. Aus diesem Grund läuft derzeit ein erneuter Aufruf zur Verlängerung der ehrenamtlichen Betreuung der Spielstraßen auf dem Beteiligungsportal des Landes Berlin bis zum 27.09.2020.“

Berlin, den 30.07.2020

In Vertretung
Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz